



I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)  
III - Finanzservice  
Regionales Gebäudemanagement

### **Schulraumbedarf, hier: Umsetzung des Haushaltsbeschlusses aus dem Jahr 2013**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Kenntnisnahme

Die Verwaltung wurde im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse für das Jahr 2013 durch den Rat am 31.01.2013 beauftragt, dem Rat darzustellen, wie mit den künftig freiwerdenden Raumkapazitäten von Schulgebäuden umgegangen werden soll. Gleichzeitig soll erörtert werden, ob sich nicht weitere Möglichkeiten für ein Archiv eröffnen.

Über den aktuellen Sachstand wurde der Rat regelmäßig in den Berichten über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse informiert – letztmalig am 05.07.2016.

Wie dort bereits mitgeteilt, wurden die freien Raumkapazitäten, die im 2013 aufgestellten Schulentwicklungsplan (SEP) für 2020/2021 prognostiziert sind, ergänzt um den für die Grundschulen 2015 aktualisierten SEP, durch RGM und Schulverwaltungsamt überprüft. Die gemeinsame Stellungnahme vom 03.02.2016 für die Kommunalaufsicht im Rahmen der Auflagen zur Haushaltsgenehmigung 2015 ist nochmals als Anlage beigelegt. Die Stellungnahme ist im Rahmen der Ausräumung von Auflagen zur HSK-Genehmigung 2015 am 19.03.2016 an die Kommunalaufsicht gegeben worden. Eine Rückmeldung ist nicht erfolgt und die Auflage war auch nicht mehr in der HSK-Genehmigung 2016 enthalten.

Fakt ist, dass keine Raumüberhänge an den städtischen Schulen bestehen. Inklusion und Integration machen die Nutzung von ggf. freigewordenen Raumkapazitäten notwendig, um dort eine adäquate Beschulung der (betroffenen) Schülerinnen und Schüler vornehmen zu können.

Durch den Zustrom der Flüchtlinge und der damit verbundenen Beschulung der Kinder wurden insgesamt 4 Vorbereitungsklassen an der Konrad-Adenauer-Hauptschule und an der Hermann-Voss-Realschule eingerichtet.

Auch an den Grundschulen besteht kein weiteres Optimierungspotenzial. Die Schülerzahlen der Eingangsklassen sinken nach dem Schulentwicklungsplan für die Primarstufe in der Aktualisierung von 2015 lediglich von 186 Schülern in 2016/2017 auf 177 Schüler in 2021/2022. Anhand einer neu vorgenommenen Hochrechnung der Schülerzahlen auf Basis aktueller Zahlen der Civitec werden Schülerzahlen in 2021/2022 von 196 in den Eingangsklassen erwartet (s.a. TOP 1.4.4 des Ausschusses für Schule und Soziales vom 30.11.2016, V/2016/548).

Eine Reduzierung der Zahl der Eingangsklassen ist bis dahin nicht geplant. Durch aktuelle Entwicklungen, siehe auch dazu V/2016/548 des Ausschusses für Schule und Soziales vom 30.11.2016, werden auf Dauer eher noch Flächenbedarfe insbesondere im Bereich der Betreuung wie z.B. Ganztagsbetreuung entstehen.

Die aktuell höheren Zahlen ergeben sich durch die höheren Geburtenzahlen aber auch durch Zuzüge sowie Zuweisungen von Flüchtlingsfamilien.

**Anlage:**

gemeinsame Stellungnahme des Regionalen Gebäudemanagements und des Schulverwaltungsamtes